

Sohn, Hinrich, Benedictus unde Detleff von Ahlefelde, dessülven Hern Johans Sohn, Claus von Ahlefelde tho Seegarden, Benedictus unde Detleff von Ahlefelde, Hern Johans Sohn und Claues von Alefelde, Wulwes Sohn. Conf. Lackmann P. I. p. 59.

4. *Benedicts von Anefeld*, Claues von Alevelde tho Giltinger Sohn und *Moritz von Anefeld* zu Satrupholme, Hinrick von Alevelde Sohn, waren Brüder-Kinder und jener lebte noch 1557. S. das *Dänste Magazin Tom. IV. p. 122-128.* und insonderheit p. 122. 124. wo der erstere von Johanne Ranzau, seiner Mutter-Bruder, mit den Zunahmen van Alevelde und von *Anefeld* beleget worden.

5. In einem im Kloster-Archiv zu Preß befindlichen Mf. auf Pergament, welches von der Priörin Anna von Bockwold und ihrer Schwester Dilla zusammen getragen worden, kommen diese Worte vor: Inter eos, qui Anno 1495. ad rubrum holosericum, cum antependio et palla, quod Dilla a Bockwold in usum monasterii confici pro 133. marcis & 4. nummis curavit, dona aliqua contulerunt, comparent *Hans von Anefelde, Catharina, Dilla, Gese & Anna van Anefeld—* Metta Parsou cum filia sua *Gisele van Anefelde* dedit 100. marcas.

6. Anno 1550. den 12. Januar. starf die erbar Frau *Anna van Anevelde, Benedicti* Tochter, des erbaren *Jens Rotfelt* sin Husfrawe gewest upp *Hagenschow*. So lautet die in der Kirche zu *Ussens* befindliche Aufschrift in *Pontoppidani Marm. Dan. T. I. p. 232.* Diese *Anna Ahlefeld* war *Bendix von Allefeld* und *Sophiæ Gyldenstiern* Tochter und zuerst verheirathet gewesen mit dem Ritmeister *Reinhold Hedenstrup*. S. die *Nye Tid. 1727. p. 129. 130.*

7. *Asmund von Ahnfeld* und *Vibeke Bilde* Tochter *Vibeke* ehligte  
 **Hans**

*gelus p. 5-8,* und *Brod. Enewald* in der *Schlesw. Holst. Ritter-Chronic,* ap. *Westph. T. IV. p. 1655-1657.* eingerücket) gleichfalls besiegelt haben (S. *Ranzov. ad Elverfeld. pl. V. 3. b.*), waren *Benedicti* Söhne. Es ist daher ein Versehen, wenn *Goschius* im *Elverfeld pl. V. 4. b.*, von *Angelo p. 8,* *Enewald p. 1658.* und andern als *Johannis* des *Ritters* Sohn angegeben wird. In dem *Dipl. N. & B. ad A. 1470.* wird er n. 374. p. 452. *Gosfik van Anewelde* und n. 375. p. 455. *Gosfik van Alevelde* genennet.